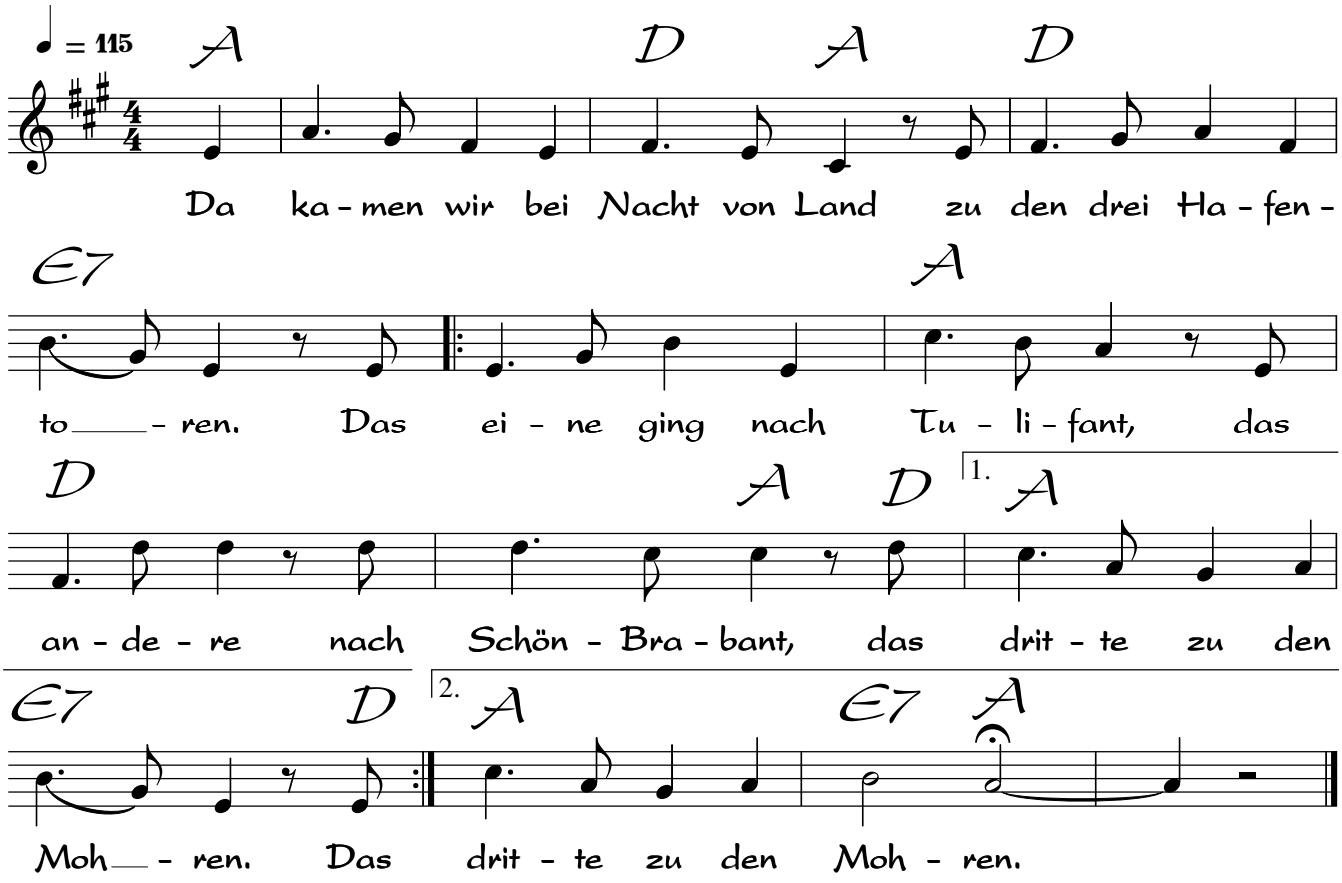
Die Hafentore



2. In Tulifant, du weißt Bescheid,
da blüht die Seidenweide.
//:Das Über-, Ober-, Unterkleid
zu jeder Nacht- und Tageszeit
ist Seide, Seide, Seide.://

3. In Schön-Brabant gehn, welch ein Traum,
die Mädchen ganz in Spitzen.
//:Das rischelratscht wie Wogenschaum,
und manchmal sieht man's durch den Saum
wie Morgensonne blitzen.://

4. Doch bei den Mohren geht man nackt,
das scheint mir weit bequemer.
//:Da tanzt man jetzt den Katerakt
und sonntags wird man angelackt.
Den Lack kriegt man beim Krämer.://

5. Und kommen wir bei Nacht von Land,
was heißt hier, Zeit verloren.
//:So laßt uns denn gen Tulifant
und ebenso nach Schön-Brabant
und gleichfalls zu den Mohren!://

Text: 1920 Hans Leip (1893 - 1983)
(© Rechtsnachfolger von Hans Leip)
Melodie: mayer 1981 (© Jürgen Sesselmann)

aus: Hans Leip - Die Hafenorgel (Der kleinen Hafenorgel 3. vermehrte Auflage)
1948, Christian Wegner Verlag, Hamburg